

Q-102.096 - Sporadisch EHLO Fehler Mailversand

Q-102.096 - Sporadisch EHLO Fehler Mailversand

aus Tobit KB importiert - vom 05.09.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Teilweise werden eMails oder Faxe nicht zugestellt und liegen im Ausgang als nicht zustellbar geflaggt.

Antwort

Die von Ihnen für den eMailversand genutzte Domain ihrefirma.com verfügt nur über einen Mail Exchanger Eintrag, jedoch sind mindestens 2 Einträge notwendig, um von den wichtigen Mail Providern wie T-Online akzeptiert zu werden!

Selber überprüfen können Sie dies mit Hilfe des

[KnowledgeBase Article Q-101.601](#).

Einige Mailserver, insbesondere T-Online und deren Partner, sowie einige unabhängige Provider, kontrollieren Domains vor einem Forwarding auf ihre Gültigkeit, so wird z.B. nebst der Gültigkeit auch die mittels EHLO übermittelte IP mit einem dafür registrierten Domainname verglichen. Gibt es keine Übereinstimmung, so wird dieses Forwarding abgelehnt und mit einem Fehler, z.B. wie bei Ihnen "Wrong SourceIP" abgelehnt.

Solche Fehler sind als schwerwiegende zu klassifizieren und eine Wiederholung wäre nicht sinnvoll, da es zu keinem Erfolg führen kann; ebenfalls Fehler beim Faxversand, wie z.B. falsche Nummer, gehören hierzu. David wird solche Jobs nicht wiederholen, da es sich um Konfigurations bzw. technische Probleme handelt.

Mit folgende Vorgehensweisen sollten Sie eine Behebung der Problematik in Angriff nehmen:

- Kontaktieren Sie Ihren ISP, um eine Initialisierung eines zweiten MX-Eintrages zu beantragen. Mehr hierzu können Sie der RFC 1123 entnehmen.
- Setzen Sie den Eintrag EHLOWITHDOMAINNAME = TRUE ein, um ein EHLO Command mit dem Domainnamen anstatt Ihrer lokalen Server-IP zu initiieren.
Mehr hierzu im verwandten [KnowledgeBase Article Q-100.508](#).
- Wenn Sie beide Punkte beachtet haben und da Sie direkt mit Ihrem PostMan versenden wird hierdurch der Mailserver des Zielhosts stets Ihre Domain anstatt Ihrer lokalen Server-IP übermittelt bekommen. Mailserver von T-Online und einige andere auch, würden nun die Domain auf Gültigkeit und einer passenden IP überprüfen. Nur wenn das stimmig ist, wird das Forwarding akzeptiert, andernfalls abgelehnt. Je nach Provider wird hierbei auch auf das Vorhandensein von einem zweiten MX-Eintrag überprüft.

Hinweis, warum einige Mailprovider 2 MX Einträge erwarten:

Generell ist festzuhalten, dass das gezeigte Verhalten gemäß RFC 1846 abverlangt wird und von einigen Mailprovider von vorne herein implementiert ist. Dieses besagt, dass wenn für einen MX Eintrag der SMTP Antwortcode 521 zurückliefert werden würde, der SMTP Client nur die folgenden zwei Optionen hat:

1. Versuchen es an einen anderen MX Host für diese Domain abzuliefern, den es bei Ihnen noch nicht gibt.
2. Die Mail mit einer entsprechenden "nicht zustellbar"-Meldung retournieren.